

Klare Siege in der Dämmerung

Der Sparkassen-Adam-Riese-Nachlauf ist Geschichte. Am Freitagabend machten sich 300 Läufer auf unterschiedlichen Distanzen auf die Jagd nach Sieg und bestmöglichen Platzierungen

Von Markus Häggberg

Bad Staffelstein Karl-Heinz Drossel sitzt noch weit bevor der erste Startschuss fällt in der Peter-J.-Moll-Halle. Noch ist hier gerade wenig los, darum hat er Zeit zum Schmunzeln. Das hängt mit dem Namen der Veranstaltung zusammen: Nachlauf.

Wenn die Startschüsse für die vier „Nachläufe“ fallen, wird es noch recht hell sein. „Wenn die Leute dann im Ziel sind, dämmert’s – es ist kein richtiger Nachlauf, aber Dämmerlauf klingt ja auch blöd“, erklärt der einstige Lehrer und geistige Vater dieses Laufs.

Die Popularität dieses Laufs, der stets zum Altstadtfest stattfindet, sieht er als „stagnierend“ an. Das aber will trotzdem was heißen, denn allein zum Haupt- und Hobbylauf haben sich 250 Sportler angemeldet. Die Anzahl der Helfer zwischen Getränkestationen und Startunterlagenausgabe schätzt Drossel auf runde 70 Personen – exklusive derer von der Feuerwehr und dem THW.

Polizist mit der Startpistole

Ortswechsel hinüber auf Höhe des Stadtturms. Hier, am Streckensperrgitter, steht Peter Boysen (59). Er gehört zu diesen Läufern dazu, er ist nicht nur Moderator, sondern hat auch die Startpistole in Verwahrung. Der Bundespolizist kommt eigentlich aus dem hohen Norden Deutschlands und fand am Obermain seine zweite Heimat.

Er selbst ist auch passionierter Läufer und seit fünf Jahren als Moderator für den Nacht- bzw. Silvesterlauf im Einsatz. „Es geht darum, den Kalle zu unterstützen“, sagt er hinsichtlich Karl-Heinz Drossel. Dabei kommt es ihm zugute, dass er mit den Lebensgeschichten so vieler Läufer bestens vertraut ist. Er flicht sie bisweilen in seine Moderationen ein. Doch Lampenfieber kenne er nicht.

Zumeist jedenfalls nicht. Aber: „Heute Mittag war ich tatsächlich bissl aufgeregt, dann bin ich sicherheitshalber die Startliste durchgegangen“, räumt er ein. Für seine baldig beginnende Moderation hat er sich auch etwas vorgenommen: mehr sachliche Neutralität. Wie er das sagt, fällt diese Umhängetasche auf, die er am Leib trägt. In ihr enthalten ist die Startschuss-Pistole. Sie ist einigermaßen neu und das liegt daran, dass

ihre Vorgängerpistole mitunter nicht funktioniert habe. „Da war der Kalle sauer, und darum kam es vor fünf Jahren zur Neuanschaffung.“

Nach all diesen Erinnerungen wird Boysen noch eine Aufgabe zuteil. Da er unweit eines Versorgungsstands steht, ist er angehalten, die 60 Liter fassenden Kanister nun mittels Schlauch mit Wasser zu befüllen und noch eine isotonische Mixtur beizugeben. Doch bald schlägt auch seine Stunde und er hat – wie ein Zeremonienmeister – die Zeit bis zu den jeweiligen Startschüssen zu überbrücken. Das Publikum ist jetzt schon fast vollständig versammelt, säumt es doch die Straßen entlang der Strecke hinter den Absperrgittern. Dann fällt zum Schülerlauf der erste Startschuss.

Schüler-Sieger kaum aus der Puste

Den zweiten Schülerlauf wird Jonas Bauhofer gewinnen. Auf einer Strecke von 1600 Metern war der 14-jährige vom TSV Mönchröden unterwegs und läuft souverän ins Ziel. Hat er bewuszt für diese Strecke trainiert? „Eher für die 3000 Meter, was ziemlich genau das gleiche Training ist“, erzählt der junge Mann und frei davon, außer Puste zu sein. Bis zu viermal wöchentlich hat er trainiert. War er heute – auch wegen all der Zuschauer – aufgeregt? „Nicht sonderlich“, antwortet er, darauf verweisend, dass er „zehn Läufe pro Jahr hat“.

Zu einem glanzvollen Bad Staffelsteiner Sieg sollte es dann im Hauptlauf kommen. Daniel Keller (35) vom Theramed Bad Staffelstein setzte sich um 20.32 Uhr auf der Distanz von 9000 Metern in einer Zeit von 32:09 Minuten gegen den Rest des Feldes deutlich vor dem Kemmerner Dominic Arnold (33:58) und dem Staffelsteiner Christian Gründel (34:51) durch.

Doch auf wem im Hobbylauf zuvor besonders viele Blicke hingen, das war der Teenager Noah Möller. Auch er startete für den TSV Staffelstein und siegte klar mit über einer halben Minute Vorsprung. „Ich laufe hier auf Sieg“, erklärte der 17-jährige Bundeskader-Leichtathlet zu den 4500 absolvierten Metern. Auch bei ihm war keine Spur davon, außer Puste zu sein.

Alle Ergebnisse unter sas-online.net.



Von Jubel und Anfeuerungen begleitet biegen die Athleten um die Ecken des Parcours in der Staffelsteiner Innenstadt. Fotos: Markus Häggberg



Peter Boysen hat eine Doppelfunktion, hier beim „Anrühren“ der isotonischen Getränke am Verpflegungsstand, später als Moderator des Geschehens.



Locker-flockig schwebt der Staffelsteiner Spitzennachwuchsläufer Noah Möller beim Hobbylauf als Sieger ins Ziel.



Die Frauenfußballerinnen des Schwabthaler SV machten geschlossen mit und gehörten - trotz schwarzer Trikots - zu den bunten Anblicken der Veranstaltung.